

Wer braucht gefälligst Satire?

Der Deutsche Einheit(z)-Textdienst ist ein Satire-Rundbrief mit Monologen, Dialogen und Sachtexten zu aktuellen Themen. Er erscheint monatlich als Artikel-Service für interessierte Verlage und Redaktionen von Zeitungen und Politischen Magazinen. Abdrucke sind grundsätzlich honorarpflichtig, bei Alternativ-Presse und Kleinzeitungen kostenfrei. 1 Belegexemplar erwünscht.



E-Mail: einheitstext@t-online.de

Inhalt: Das Letzte zur Lex Wulff

2/12

Seite 1 – Das Letzte zur Lex Wulff

Seite 1- Absage

Seite 2 - Ehrenvorsitzender

Seite 2 - Asyl

Seite 3 – Herr Wiesmüller: Sozialklimbim

Seite 3 - Wunschkind

Seite 3 - Börsensteuer

Seite 4 – Wichtige Rentenmitteilung

Seite 4 – Herr Wiesmüller: Beobachtung

Seite 4 - Frontbericht

Seite 4 - Informationsdefizit

Seite 5 - Vorhersage

Seite 5 - Entwarnung

Seite 5 – Hartz IV

Seite 5 – Herr Wissmüller: Erkenntnis

Seite 5 - Inflationsausgleich

Seite 6 - Rentenaussichten

Seite 6 – Verhaltenskodex für Bundespräsidenten

Seite 7 – Herr Wiesmüller: Prognosen

Seite 7 - Erhöhung

Seite 7 – Herr Wiesmüller: Soziales

Das Letzte zur Lex Wulff

Es gibt keinen Grund, dass ein Bundespräsident die Pressefreiheit in Frage stellen darf. – Für den umgekehrten Fall schon. Und zwar immer berechtigter...

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

Absage

Sehr geehrter Herr Schmalzbauer,

bedauerlicherweise müssen wir Ihnen mitteilen, dass Ihre Bewerbung als Bundespräsident abgelehnt wird.

Sie haben Ihre Bewerbungsunterlagen bei Ihrem Discounter rechtmäßig für 8 Euro 75 im Rahmen der Mitmach-Aktion „Im Staat erfolgreich korrumpieren“ gekauft. Obwohl Ihr Bildungsstand auf anerkanntem RTL-Niveau basiert und sie sich ju-

ristische Fachkenntnis durch jahrelanges Konsumieren von Gerichtsshows erworben haben, müssen wir auf Grund Ihres schlechten Abschneidens bei den Rollenspielen leider absagen.

Im Einzelnen sind Sie bei den Bewerbungstests deshalb durchgefallen, weil

- Sie sich nach einem auf dem Trottoir liegenden 50-Euro-Schein in auffälliger Weise bückten, anstatt ihn zu ignorieren und ihn trotzdem in ihrer Hosentasche verschwinden zu lassen.
- Sie, nachdem man bei Ihnen das Innerste nach unten gewendet hat und das oberste nach hinten, nicht unschuldig gelächelt und überzeugt laut gewulfft haben.
- Sie eine sehr zurückhaltende Praxis ausüben, eigene Immobilien ohne Eigenkapital zu finanzieren, Geschenke und Gutscheine anzunehmen, Bonusmeilen und andere Rabattmarken zu sammeln und andere über den Tisch zu ziehen, ohne dass sie es merken.

Dies alles sind entscheidende Gründe, die Sie für die Ausübung des obersten Staatsamtes als Präsident nicht qualifizieren.

Wir empfehlen Ihnen vor künftigen Bewerbungen, das Grundlagenstudium Teil 1 zur Bundespräsidentenqualifikation mit dem Titel „Wie wulffe ich das Volk“ zu absolvieren. Es kann für 284 Euro beim Vertragspartner zur Ausbildung deutscher Bundespräsidenten, der Deutschen Wirtschaft, gebucht werden.

Hochachtungsvoll

Das Bundespräsidialamt

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Ehrenvorsitzender

Berlin: Die Gesellschaft zur deutschen Rechtschreibreform hat Bundespräsident Wulff heute zu ihrem Ehrenvorsitzenden wider den tierischen Ernst gewählt.

Hintergrund ist seine mehrfach ausgezeichnete Wortschöpfung „wulffen“. Wulff hat in diesem Zusammenhang auch ein lukratives Angebot erhalten. Er soll die Begriffe Korruption, Unfähigkeit und Überflüssigkeit deutscher Politiker mit dem Begriff „Bonusmeilen-Selbstbedienungs-Welteke-Mentalität“ so verbinden, dass ein neues Gebrauchswort entsteht, das öffentlich-rechtlich überzeugend ist.

Asyl

Die Europäischen Staaten haben sich darauf verständigt, dass auch weiterhin jeder Asylbewerber in jedem Land aufgenommen hat, wo er den Boden betritt.

Deshalb wird die EU künftig noch entschlossener dafür sorgen, dass Asylbewerber nur noch übers Mittelmeer einreisen.

Herr Wiesmüller

Sozialklimbim

Genau genommen ist die Frage, wie viel die Reichen verdienen, überflüssig. Wichtig ist doch nur die Frage, wer sie verdient.

Wunschkind

"So, Elvira, heute Nachmittag kommt also nun endlich Dein Bruderlein zu uns, was Du Dir schon so lange gewünscht hast.

Du weißt ja, daß wir es bei der gleichen Firma in Auftrag gegeben haben, die wo auch Dich damals fertig gestellt hat. Na ja, und jedenfalls darfst Du Dich schon jetzt ganz toll freuen, Elvira, denn fast alles, was Du Dir gewünscht hast, wie Dein Bruderlein sein soll, ist in Erfüllung gegangen:

Er kann ganz toll Computer spielen mit Dir, hat blonde weiche Haare und blaue Augen, ist besonders lieb zu Deinem Teddy und kann das gesamte Repertoire von Peter Maffay auswendig. Außerdem wird er immer fünf Zentimeter kleiner sein als Du, damit Du Dich nicht unterlegen fühlst, und Deine Spielsachen nimmt er Dir auch nie weg. Das ist alles fest einprogrammiert bei ihm, Elvira, so etwas kann man heutzutage von Geburt an schon steuern. - Ja, und nicht zuletzt ist er bereits jetzt acht Jahre alt, obwohl er erst letzte Woche auf die Welt gekommen ist...

Eines muß ich Dir allerdings noch sagen, meine liebe Elvira. Weißt Du, mit seinem Äußeren, mit seinem Körper ist nämlich so ein Lapsus passiert, so ein kleines Missgeschick eben bei der Produktion, wenn man so will. Nein, nichts schlimmes, Du brauchst nicht gleich zu erschrecken! – Na ja, jedenfalls sind seine Arme und Beine wie eine frische, appetitliche Salatgurke aus Holland, und sein Kopf ist wie eine von diesen herrlichen Fleischtomaten. Da haben sie wohl irgendetwas durcheinandergebracht mit den Genen. Du mußt einfach nur ein bisserl aufpassen, daß Du ihn nicht aus Versehen anbeißt. - Aber ansonsten ist er wirklich so, wie Du ihn Dir gewünscht hast.

Weißt Du, der liebe Gott macht eben auch manchmal solche Fehler. Er macht große Menschen und kleine, und dicke und dünne, und bei Deinem Bruderlein hat er halt auch nicht aufgepasst..."

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Börsensteuer

Berlin: Der Regierungsstreit um die Einführung einer Börsensteuer ist beigelegt. Entgegen den Befürchtungen der FDP, dass es sich bei der Börsensteuer um eine Finanztransaktionssteuer handelt, hat die Bundeskanzlerin heute noch einmal bekräftigt, dass bei der Börsensteuer nur alle Bürger besteuert werden, die eine Geldbörse haben.

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

Wichtige Rentenmitteilung

Sehr geehrte Rentner,

vor dem Hintergrund aktueller Meldungen, dass die Inflation im letzten Jahr die Kaufkraft der Renten geschwächt hat, ändern wir umgehend die Bedienungsanleitung zum Gebrauch der deutschen Rente wie folgt: Renten sind nach aktueller Prüfung nicht mehr zum Kaufen geeignet! Wir bitten um Beachtung!

Die deutsche Rentenversicherungsanstalt.

Herr Wiesmüller

Beobachtung

Dass der Verfassungsschutz die Linke im Visier hat, ist kein Wunder. – Schließlich sind alle Verfassungsschutzagenten Mitglied der NPD.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Frontbericht

Berlin: Feindliche Truppen der Rating-Agentur „Moody’s“ haben heute morgen im Rahmen einer Großoffensive die Börsen Deutschlands schwer beschädigt. Obwohl bei diesem Überfall an der Frankfurter Börse offenbar niemand zu Schaden kam außer Zahlen, Listen, Tabellen und Vorzeichen, wurde durch versehentliche Querschläger sowohl der Zentralfriedhof auf „doppeltief“ als auch der Hauptbahnhof auf „einfach tief“ herabgestuft.

Als prompte Antwort wurde von Standard & Poors der Regierungsbezirk in Athen mit Dauerfeuer belegt. Die Angeln der Welt fielen kurzzeitig von einem einfachen „A“ auf „BBB“ herab. Die Völker verfolgten entsetzt, dass zwar der Straßenverkehr teilweise zum Erliegen kam, die Welt aber trotzdem nicht unterging.

Die Lage hat sich noch nicht ganz entspannt. Von allen Rating-Agenturen der Welt werden zur Stunde kriegerische Handlungen gemeldet.

Ausgelöst wurden die Kriegshandlungen – wie bereits gemeldet – durch die wiederholte Behauptung eines westfälischen Politikers, dass die Erde angeblich eine Kugel ist. Dies wird von allen Rating-Agenturen bekanntlich heftig bestritten. Im Augenblick liegt die Welt bei allen Rating-Einstufungen deshalb nur noch bei Ramsch-Status.

Informationsdefizit

Immer wieder fragt man sich, warum der Bundespräsident nicht endlich zurücktritt. – Es liegt nur daran, dass er noch nicht weiß, dass er Geld dafür kriegt.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Vorhersage

Wiesbaden: Das statistische Bundesamt sagt voraus, dass bei gleichbleibend stagnierender Realität auch die Reallöhne nicht ansteigen.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Entwarnung

Berlin: Das Bundesinnenministerium hat Entwarnung gegeben bezüglich des Vorhabens, eine zentrale Nazi-Datei einzurichten.

In der neuen Nazi-Datei werden potentielle Nazi-Mörder und rechtsextremistische Gewalttäter selbstverständlich nur virtuell erfasst.

Verhaftet und eingesperrt werden aus Gründen der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung wie bisher auch weiterhin Castor- und Stuttgart-21-Gegner, Montagsdemonstranten, Dienstagsdemonstranten und alle sonstigen Demonstranten.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Hartz IV

Nürnberg: Immer mehr Menschen beziehen inzwischen nach einem Jobverlust Hartz IV, weil sie vorher nicht einmal einen Mindestlohn gekriegt haben. Die Bundesanstalt weist darauf hin, dass ihr stattdessen Menschen, die sofort Hartz IV beziehen, obwohl sie einen Job gekriegt haben, noch lieber sind. – Die haben nämlich keine Zeit, bei den Filialen der Bundesagentur herumzulangern.

Herr Wiesmüller

Erkenntnis

Der neue „Fiskalpakt“ der EU-Staaaten mutiert bereits kurz nach seinem Entstehen zu einer Fäkal-Union. – Und diejenigen, die davon beschissen werden, sind wieder mal wir.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Inflationsausgleich

Berlin: Wie bereits gemeldet, hat die Inflation im vorigen Jahr die Kaufkraft der Renten ein weiteres Mal geschwächt.

Als Sofortmaßnahmen zum Inflationsausgleich hat die Regierung Verhandlungen mit der Getränkeindustrie aufgenommen, das Flaschenpfand um 2 Cent zu erhöhen.

Rentenaussichten

Immer häufiger gehen Menschen mit psychischen Erkrankungen in Frührente.

Und was haben wohl Politiker, die immer häufiger wollen, dass Menschen länger als bis 67 arbeiten?

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Verhaltenskodex für Bundespräsidenten

Liebe Amtshalter,

1. Wer sein eigenes Amt ruiniert, darf es auf keinen Fall verlassen. Vorsicht! Aus Gründen der eigenen Sicherheit nicht bewegen und kleben bleiben.
2. Kurz nach der Morgentoilette, aber auf jeden Fall noch vor dem Frühstück, ist vom Amtshalter zu prüfen, ob das Amt über Nacht vom Volk beschädigt wurde. Selbst kleine Risse in der Halterung und im Fundament geben Auskunft darüber, ob am Amt in böswilliger Absicht gerüttelt wurde.
3. Ein deutscher Amtshalter gibt nie freiwillig sein Amt ab. Wahlen, öffentliche Kritik und anderer demokratischer Firlefanz verstärken eher das legitime Festhalten am Amt und erhöhen das Durchhaltevermögen.
4. Wenn ein Amtshalter sein Amt aus unverständlichen Gründen dennoch freiwillig abgeben will, sind dringend technische Hilfsmittel wie Trennschleifer, Kran und anderes schweres Baugerät nötig. Durch das jahrelang ausgeübte Festhalten am Amt verändert sich nämlich auch die Körperhaltung des Amtshalters, die stets ein verkrampftes Festhalten ausdrückt. Notfalls muß der Amtshalter aus seinem Amt gesprengt werden.
5. Wird das Amt in frecher Weise durch das Volk immer häufiger und lautstark beschmutzt oder beschädigt, muß es umgehend erneuert werden. (Natürlich nicht das Amt, sondern das Volk).
6. Vor dem täglichen Ausüben seiner Amtsgeschäfte schwört der Amtsinhaber auf das Amt, auf die preußische Verfassung, auf seine Bankverbindung und auf sich. Der tägliche Amtsschwur ist gewissermaßen ein Morgengebet und eine mentale Einstellung auf alle Gefahren, die das Amt bedrohen können.
7. Einen Amtsmissbrauch kennt der Amtsinhaber nicht. Schließlich liegt in seiner Verantwortung die Ausübung des Amtes, und die ist immer richtig. In Ewigkeit. Amen.

Mit verbundenen Grüßen

Ihre Ethik-Kommission

Herr Wiesmüller

Prognosen

Man hat sich tatsächlich in den letzten Jahren an alles Mögliche gewöhnt: Bundespräsidenten sagen nicht mehr die Wahrheit, Arbeitslose steigen direkt nach Hartz IV ab, Arbeitslose fallen aus der Statistik und keiner weiß wohin... - Doch am schlimmsten ist nach wie vor, wenn man von Reichtum bedroht wird.

Erhöhung

Sozialhilfeempfänger erwartet in diesem Jahr das Gleiche wie Rentner: sie kriegen zwar mehr Geld, aber nicht mehr zum Leben.

Herr Wiesmüller

Soziales

Wenn die letzte Hartz IV-Erhöhung um 10 Euro schon kurz vor ihrem Inkrafttreten von der Inflation aufgeessen wurde, dann müsste korrekterweise das Leistungsentgelt endlich als „staatliches Almosen“ anerkannt werden.